

Offene Hessische Meisterschaft Sommerbiathlon 2018

Target Sprint

Meldeschluss: 15. Mai 2018

Ort: Helmarshausen

Termin: 26. Mai 2018

1. Teilnahmeberechtigung

Mitglieder der Vereine des Hessischen Schützenverband und der anderen Landesverbände des Deutschen Schützenbundes. Gaststarter anderer Landesverbände des Deutschen Schützenbundes sind außerhalb der Wertung der Hessischen Meisterschaft zugelassen.

2. Teilnahmemeldung

Die Vereine melden ihre Teilnehmer bis zum angegebenen Meldetermin an den Hessischen Schützenverband (msobi@hess-schuetzen.de). Alle von den Vereinen gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt.

3. Wettbewerbe

3.1 Allgemeines

Target Sprint ist eine Kombination aus Geländelauf und Schießen, der im Freien ausgetragen wird. Die Hessische Meisterschaft soll an die Bedingungen bei der Deutschen Meisterschaft angeknüpft sein. Die Gewehre verbleiben am Schießstand. Geschossen wird auf Klappscheiben, die aus 5 Spiegeln bestehen.

3.2 Gewehre und Munition

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂- Gewehre nach der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Abzugsgewicht: Mehrlader 500 g

Munition: Kaliber 4,5 mm (.177)

Alle Magazine / Ladestreifen, die im Wettkampf benutzt werden sollen, müssen an dem Sportgerät in einem Magazinhalter angebracht sein. Das Ablegen, Mitführen oder Liegenlassen von Magazinen während des Wettkampfes wird bei jeder Schießeinlage mit einer Zeitstrafe von jeweils 30 Sekunden bestraft. Das kurzzeitige Ablegen für den Ladevorgang (Auffüllen des Magazins / Ladestreifen) ist jedoch erlaubt.

3.3 Schießstand

Scheibentfernung: 10 m

Klappscheiben / elektronische Anlagen (5 Spiegel)

Liegendanschlag: Durchmesser 15 mm

Stehendanschlag: Durchmesser 35 mm

3.4 Schussabgabe / Treffer

In den Wettbewerben hat jeder Teilnehmer hat 5 Schuss, um 5 Treffer zu erzielen.

3.5 Schießbestimmungen / Hilfsmittel

Das Gewehr und die Munition hat jede Teilnehmer selbst zu stellen. Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen. Die Gewehre verbleiben am Stand. Im Liegendanschlag ist ein Schießriemen von 40 mm Breite zulässig. Es ist erlaubt am Oberarm eine Vorrichtung anzubringen, die verhindert, dass der Schießriemen abrutscht.

3.6 Wettkampfablauf

Den Athleten / Mannschaften werden für die jeweiligen Rennen (Qualifikations- und Finalläufe) feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen sie, die für dieses Rennen benötigten Materialien ablegen können (gilt nicht für die Magazine, die im Wettkampf benutzt werden sollen). Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommandofolge, nach der alle Qualifikations- und Finalläufe durchgeführt werden:

10 Minuten vor der festgelegten Startzeit:

Aufforderung zur Materialkontrolle und Vorbereitung der benötigten Sportgeräte und Materialien in der „rifle storage area“

Zur vorgegeben Startzeit:

- Beginn 5 Minuten Vorbereitungszeit (Wettkampfvorbereitung / Anschließen der Waffe)
- Vorbereiten auf den Start / Start (1 Minute)
- Target – Sprint – Qualifikations-/ Finallauf (ca. 8 Minuten)
- Nach dem Zieleinlauf müssen die Schießbahnen für das nächste Rennen freigemacht werden.

3.7 Halbfinale / Finale

In allen Klassen werden, sofern mehr als 12 Starter gemeldet sind (bis 12 Starter direkte Finalqualifikation), Qualifikationsläufe im Simultanstart in Gruppen durchgeführt

Zwischen den drei Laufrunden je 400 Meter wird jeweils stehend geschossen.

Die Sportler setzen das Rennen nach einer Schießeinlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden.

Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießanlage abgegeben werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der „penalty box“ „abzusitzen“ ist. Für die Finalrennen qualifizieren sich jeweils die 2 Erstplatzierten sowie die Zeitschnellsten aus den Qualifikationsläufen.

4. Klassen

Klasse	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler* m	2004-2007	Q: 3x400m	L / L
Schüler* w	2004-2007	F: 3x400m	
Jugend m	2002-2003	Q: 3x400m	S / S
Jugend w	2002-2003	F: 3x400m	
Junioren II	2000-2001		
Junioren I	1998-1999		
Herren I	1978-1997		
Herren II	1968-1977		
Herren III	1958-1967		
Herren IV	1957 u. älter		
Juniorinnen II	2000-2001		
Junioren I	1998-1999		
Damen I	1978-1997		
Damen II	1968-1977		
Damen III	1958-1967		
Damen IV	1957 u. älter		

*Schüler mit Ausnahmegenehmigung im Original bis einschließlich Jahrgang 2007.

5. Qualifikation Deutsche Meisterschaft

In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die gegenüber den beiden erstplatzierten Sportlern einen prozentualen Rückstand, der innerhalb, der in der entsprechenden Qualifikationstabelle aufgeführt ist, nicht überschreiten.

6. Auszeichnungen

An die drei Erstplatzierten aller Wettbewerbe werden Medaillen ausgegeben, wenn mehr als drei Teilnehmer am Start waren. Urkunden werden für die Plätze 1 bis 8 ausgegeben.

7. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Wettbewerb **22 EUR** (Schülerklasse **12 EUR**).

Das Startgeld wird den Vereinen in Rechnung gestellt. Teilnehmer anderer Landesverbände des Deutschen

Schützen-bundes zahlen das Startgeld bar vor Beginn der Wettbewerbe.
Das Startgeld ist auch fällig, wenn der Teilnehmer nicht antritt.

8. Allgemeine Bestimmungen

8.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Die Berufungsjury wird vom Hessischen Schützenverband bestimmt.

8.2 Kontrollen

Die Waffen- und Wettkampfpasskontrolle erfolgt rechtzeitig vor jedem Wettkampf.

8.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe von 30 EUR und bei Berufungen 30 EUR zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

Änderungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Hessischen Schützenverband vorbehalten.